

Mastermodul Pol MR “Menschenrechte und Menschenrechtspolitik”

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Vorlesung: **Praxis und Theorie der Menschenrechte**

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, KH. R. 0.024

Beginn: 18.10.2011

Wie lässt sich der weltweite Geltungsanspruch der Menschenrechte angesichts der europäischen Genese dieses Konzepts begründen? Stehen menschenrechtliche Individualrechte in Widerspruch zu eher gemeinschaftsorientierten kulturellen Traditionen? Drohen Menschenrechte in neue Formen imperialer Bevormundung durch den „Westen“ abzugleiten, und was ist ggf. zu tun, um solche Entwicklungen zu verhindern? Können Menschenrechte und Demokratie miteinander kollidieren? Wie stehen die Chancen einer Effektivierung menschenrechtlicher Durchsetzungsinstrumente im „Mehrebenensystem“ zwischen Vereinten Nationen, regionalen Menschenrechtsschutzsystemen und der nationalen Grundrechtsgewährleistung? Wie hat sich die Antiterrorismuspolitik der letzten zehn Jahre auf die internationale Menschenrechtsdebatte ausgewirkt? Was ist von neuen „präventiven“ Ansätzen – etwa bei der Folterbekämpfung – zu halten? Welche Rollen spielen die Zivilgesellschaft sowie die Medien? Dies sind nur einige Fragen, die in der Vorlesung behandelt werden sollen. Generell geht es darum, einen breiten Überblick über Grundfragen des Verständnisses und der praktischen Durchsetzung der Menschenrechte zu erarbeiten. Dabei besteht auch die Möglichkeit, auf spezielle thematische Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer näher einzugehen.

Zusammen mit dem Seminar „Religions- und Weltanschauungsfreiheit als Menschenrecht“ bildet die Vorlesung das Modul „Menschenrechte“ im Rahmen des Masterprogramms Politikwissenschaft. Gasthörerinnen und Gasthörer sind herzlich willkommen.